

[3973.] Wir empfehlen die in unserem Verlage erscheinende

Crier'sche Zeitung,

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 Sgr pro 4 Spalt. P. 3.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdruckes für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Crier. Fr. Link'sche Buchh.

[3974.] **Die Breslauer Zeitung,**

welche nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in der benachbarten Provinz Posen, im Königreich Polen und in Galizien zahlreich verbreitet ist, empfehle ich den Herren Collegen zur Benutzung für literarische Inserate.

Der Insertionspreis ist pro Petitzeile 1 1/4 Sgr und stelle ich den Betrag meinen Geschäftsfreunden in Jahresrechnung.

Allgemein interessante Novitäten werden in dem von Dr. R. Gottschall redigirten Feuilleton möglichst rasch zur Besprechung gebracht und bitte ich um deren Einsendung. Gewöhnliche oder fachwissenschaftliche Erscheinungen können keine Berücksichtigung finden.

Breslau, im Febr. 1860.

Eduard Trewendt.

[3975.] **Rübezahl,**

ein illustriertes humoristisch-satyrisches Volksblatt in gr. 4., im ganzen Bogen, hat mit 1. November 1859 den 2. Jahrgang angetreten, und sich bei einer Auflage von

2000

eine feste Basis gegründet. Der billigste gestellte Insertionspreis der 1mal gespaltene Petitzeile ist 1/2 Ngr. Ankündigungen im Rübezahl lassen den besten Erfolg prognosticiren.

Zu Insertionen empfiehlt sich

Prag, im März 1860.

Ignaz Adolf Schaiba.

[3976.] Hierdurch empfehle ich Ihnen zur Aufnahme von Inseraten die in meinem Verlage erscheinende, jetzt bedeutendste und am meisten verbreitete polnische Zeitung

Dziennik Poznański.

Außer für Werke in polnischer Sprache sind die Anzeigen von politischen, katholischen und landwirthschaftlichen Werken in deutscher Sprache vom besten Erfolg.

Die Aagespaltene Corpuzzeile kostet 1 1/4 Sgr. — Für die Uebersetzung der Inserate ins Polnische berechne ich nichts.

Posen.

Louis Merzbach.

[3977.]

Inserate

in die

Königliche Leipziger Zeitung.

Auflage 6500.

sind bei deren großer Verbreitung im ganzen Lande von bestem Erfolg, und kostet die 3spaltige Zeile nur 2 Ngr.

Zur Besorgung von Inseraten in dieselbe empfiehlt sich

Heinrich Hübner's
Annoncenbureau in Leipzig.

[3978.]

Inserate

von Werken aus allen Wissenschaften erhalten durch die in unserm Verlage erscheinende

Preussische Zeitung

eine allgemeine und gewählte Verbreitung. Der Preis beträgt für die dreigespaltene Petitzeile 2 Sgr.

Berlin.

Trowitsch & Sohn.

[3979.]

Die

Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1860 den III. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem national-ökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer 3/4 Ngr.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein
Prag 1860.

Heinr. Merck.

Börse in Leipzig, am 7. März 1860.

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	142 1/2
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl. F.	k. S. 2 Mt.	57 1/16
Berlin pr. 100 .ß Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 3/4
Bremen pr. 100 .ß Lsd. à 5 .ß	k. S. 2 Mt.	108 3/4
Breslau pr. 100 .ß Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 3/4
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	57 1/2
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	151
London pr. 1 Pf. St.	77 Tagelad. 3 Mt.	6. 19 3/4
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 3 Mt.	6. 18 3/4
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 3 Mt.	79 1/2
		74 3/4

Sorten.

Kronen (Verens-Hand.-Goldm. à 1/15 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein.) pr. St.		9. 2
Augustd'or à 5 .ß pr. St. Agio pr. Ct.		
Pr. Friedrichsd'or " " " d°		
And. ausl. Louisd'or " " " d°		8 1/2
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro pr. Stück.		5. 12 1/2
Holländ. Duc. à 3 .ß Agio pr. Ct.		4 1/2
Kaiserl. d° d° " " d°		4 1/2
Bresl. d° d° " " d°		
Passir d° d° " " d°		
Conv.-Species u. Gulden		
Idem 20 Kr.		
Idem 10 Kr.		
Gold pr. Zollpfund fein		453 1/2
Silber " d° d° " " d°		29 3/4
Wiener Banknoten in 20 fl. F.		
Idem in oestr. Währ.		74 3/4
Div. ausl. Cassenanweis. à 1 u. 5 .ß d° d° " " d° à 10 .ß		99
Ausland. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)		99 1/2

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 .ß und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505.): 1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank.

Uebersicht des Inhalts.

Verzeichniß der für das Börsenarchiv eingesandten Circulare mit eigenhändigen Unterschriften. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigebrett Nr. 3541—3979. — Börse

Adler & D. 3850.	Friderichs 3878.4	Koelling 3894. 3930.	Schäfer in M. 3901.
Adolf & G. 3897.	Fries 3920.	Kunze 3959.	Schaiba 3975.
Anonyme 3844. 3939. 3938 — 3940. 3965.	v. Gablenz in Tröbn. 3866.	Rugbier 3852.	Schauenburg & G. 3870.
Anst., Lit.-art., in M. 3923.	Gaertner 3851.	Sämann 3890. 3966.	Schneider & G. 3909.
Anst., Lit.-art., des germ. Ruf. 3955.	Gajmann 3855. 3951.	Saumann 3870. 3889.	Schönfeld 3914.
Bädeler in M. 3911.	Giel 3915. 3956.	Levit 3882. 3953.	Schott's Sohn 3845.
Baensch in M. 3925. 3933.	Goeh in P. 3896.	Levy 3895.	Schrag in P. 3857.
Beauvais in Berlin 3962.	Graveur 3952.	Libz. alla Fenice 3908.	Schulze in G. 3842.
Becher 3898.	Grellius 3885.	Ring 3973.	Seemann 3928.
Bechold 3891.	Gachette & G. 3948.	Ray 3912.	Stangel 3958.
Beck in M. 3900.	Hande in Raaben 3964.	Reisner, O. 3883.	Steiner 38 0
Belfer 3935.	Hartmann 3916. 3931.	Reco 3879.	Steinthal 3926.
Berendt 3871.	Häffel in P. 3913.	Merzbach in P. 3976.	Steitner 3922.
Borndruck 3874.	Hebig in P. 3968.	Rehler 3847. 3849. 3854—55. 3861.	Tenlier & G. 3876. 3940.
Bosfelmann 3971.	Hermann in P. 3892.	Robr. J. G. B. 3863.	Timm 3910
v. Boetticher in D. 3841.	Seiberger 3943.	Rühmann 3843.	Trewendt 3974
Prochhaus 3919. 3969.	Hirschwald 3970.	Ruquardt 3867.	Trowitsch & S. in P. 3978.
Büding 3869.	Hübner 3862. 3977.	Saumburg 3972.	Trübner & G. 3880
Butsch 3917.	Joel in Berlin 3942.	Teifer 3907. 3921.	Verl.-Compt in P. 3868. 3877.
Cazin 3957.	Joerges 3963.	Velich & G. 3909.	Berm des Compaß 3864.
Glaassen 3865.	Jourdan, S. 3905.	Polad Rwe. 3961.	Vierling 3893.
Dominicus 3934.	Kaniz 3899.	Poronit 3945.	Wolter 3846.
Durr, M. 3848.	Kegmann 3949.	Rathorst 3937.	Wagner in P. 3869.
Falk in D. 3921.	Kittel in P. 3918.	Riegel's Berl. in P. 3954.	Wangler 3875
Klatau 3872.	Klein in P. 3967.	Ritter in M. 3903.	Weidmann 3881.
Kreriche 3886. 3929. 3950.	Knapp 3858.	v. Robben 3873. 3932.	Weigert, E. D. 3944.
Krife 3856.		Rümpier 3812.	Wiese 3884.
			Windericht 3902. 3947.
			Würitzenberger 3927.

